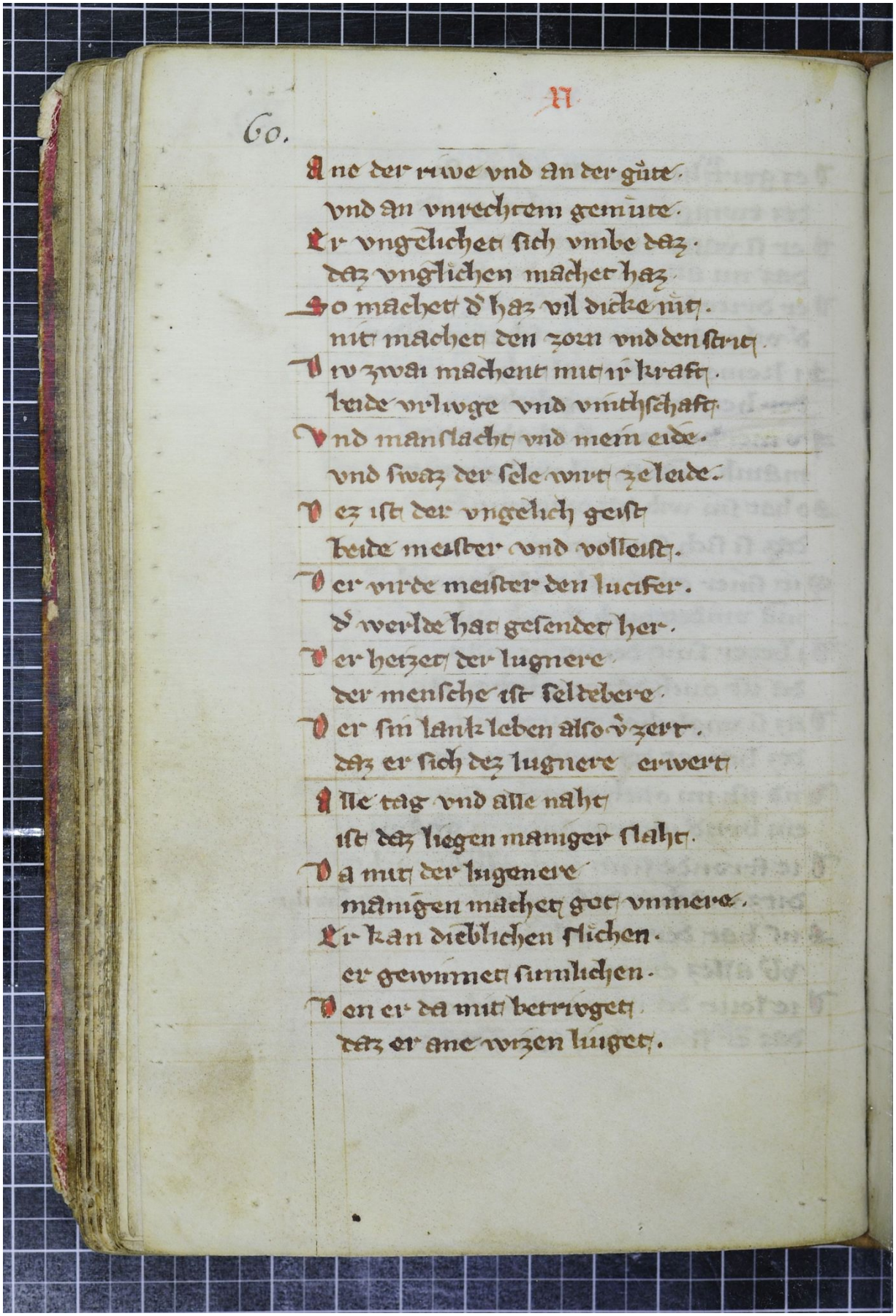
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



60.

Ane der riwe vnd an der güte.
vnd an vnrechtem gemute.
Er vngelichet sich vmbe daz.
daz vnglichen machet haz.
So machet d' haz vil dicke nit.
nit machet den zoun vnd den strit.
Iv zwai machent mit ir kraft.
leide vrliwge vnd vnthschaft.
Vnd manslacht vnd mein eide.
vnd swaz der sele wirt zeleide.
Ez ist der vngelich geist
beide meister vnd volleist.
Er virde meister den lucifer.
d' werlde hat gesendet her.
Er hetzet der lugnere
der mensche ist seldebere.
Er sin lanz leben also v̄zert.
daz er sich dez lugnere erwert
Alle tag vnd alle naht
ist daz liegen maniger slaht.
Da mit der lugenere
manigen machet got vnmere.
Er kan dieblichen slichen.
er gewinnet sunlichen.
Den er da mit betriget
daz er ane wizen liget.